

Erbausschlagung

Adresse: _____

Poststempel: *	Geschäftsnummer: *
Eingang: *	Sachbearbeiter/-in: * *(leer lassen)

Gesuchsteller/in

Name	_____	Vorname	_____
Geburtsdatum	_____	Strasse	_____
PLZ/Ort	_____	Heimatort / Nationalität	_____
Tel. P	_____	Tel. G	_____
Natel	_____	E-mail	_____

Beziehung zur verstorbenen Person

Verstorbene Person

Name	_____	Vorname	_____
Geburtsdatum	_____	Geburtsort	_____
Sterbedatum	_____	Sterbeort	_____
Heimatort / Nationalität	_____	Zivilstand	_____
Letzte Wohnadresse		_____	

Ausschlagung des Erbes

☐ Ich schlage den Nachlass der verstorbenen Person unbedingt und vorbehaltlos aus.

ACHTUNG bei Ehegatten: Schlagen **alle** Nachkommen (Kinder, Enkelkinder, etc.) des erstversterbenden Elternteils die Erbschaft aus, gelangen **neben** dem überlebenden Elternteil (bzw. Ehegatten) die **Angehörigen aus der elterlichen Verwandtschaft** des erstversterbenden Elternteils zur Erbfolge. Wollen alle Nachkommen des erstversterbenden Elternteils, dass der gesamte Nachlass an den überlebenden Elternteil (bzw. Ehegatten) fallen solle, kann dies daher **NICHT mit einer Ausschlagung** aller Nachkommen erreicht werden sondern durch internen Verzicht gegenüber dem überlebenden Elternteil (bzw. Ehegatten).

☐ Kein Rechtsbegehren

☐ Wir schlagen den Nachlass der verstorbenen Person für die folgenden Kinder unbedingt und vorbehaltlos aus.

☐ Ich schlage den Nachlass der verstorbenen Person für die folgenden Kinder unbedingt und vorbehaltlos aus.

Kinder

Vorname	Name	Geburtsdatum
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

Bemerkungen

**Bitte legen Sie dem Formular – falls vorhanden – eine Kopie der Todesurkunde bei.
Die Kosten der Protokollierung der Erbausschlagung betragen in der Regel Fr. 150.– pro Person. Zusätzlich werden die Barauslagen für die Klärung der Erbenstellung in Rechnung gestellt.**

Unterschrift

Ort und Datum

Gesetzliche Erben

Als gesetzliche Erben kommen in Frage:

A. der Ehegatte bzw. der eingetragene Partner (Art. 462 ZGB)

B. die nächsten Verwandten (Art. 457 ff. ZGB):

Hierzu gehören primär die Nachkommen der verstorbenen Person (1. Stamm). Ist ein Kind vorverstorben, treten dessen Nachkommen an seine Stelle. Sind keine Nachkommen vorhanden, gelangt der Nachlass an den Stamm der Eltern (2. Stamm). Beide Seiten erben je zur Hälfte. An die Stelle vorverstorbenen Personen treten deren Nachkommen. Fehlt es an Erben auf der einen Seite, so erbt die andere Seite alles. Die grosselterliche Verwandtschaft als 3. Stamm gelangt nur zum Zuge, wenn die verstorbene Person keine Erben der elterlichen Verwandtschaft und auch keinen Ehegatten hinterlässt.

Ehegatte, Partner

1. Stamm

Kinder, Enkel, Grossenkel etc.

2. Stamm

Mutter und Vater, Geschwister,
Nichte / Neffe etc.

3. Stamm

Grosseltern, Tante / Onkel,
Cousine / Cousin etc.

Verwandtschaftsverhältnis	Name und Vorname	Geburtsdatum	Heimatort / Nationalität	Adresse